



Ortsratsfraktion im Rat des Ortsteiles Holtorf

Nienburg/Holtorf, 07.05.2012

**Frau
Ortsbürgermeisterin
Cornelia Feske**

Nachrichtlich an den Bürgermeister der Stadt Nienburg, Herrn H. Onkes

Antrag zur Ortsratsitzung am 06.06.2012

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die CDU-Fraktion Holtorf stellt hiermit für die Ortsratssitzung am 06.06.2012 Anträge zur langfristigen Förderung des Fördervereines Holtorfer Freibad und zum Erhalt des Holtorfer Freibades am Dobben.

Hintergrund:

Nach einigen Veränderungen für das Jahr 2012, wie zum Beispiel Preiserhöhungen, Bindungen zwischen Jahreseintrittskarten und einer Mitgliedschaft im Förderverein, wurde die Kritik an den Änderungen immer lauter.

Aussagen wie: „Fördergelder müssen gestrichen werden“, „der Verein möchte sich nach Schließung des Nienburger Bades durch Erhöhung der Eintrittspreise bereichern“ wurden, oft ohne entsprechende Fach- und Sachkenntnis von einigen Bürgern, aber auch aus dem Bereich der Politik, geäußert.

Forderung der CDU-Ortsratsfraktion:

Das Holtorfer Freibad / der Förderverein muss langfristig gefördert, unterstützt und gesichert werden!

Den Ehrenamtlich tätigen und dem Ehrenamt allgemein muss, insbesondere durch die Politik, Respekt und Sicherheit für ihr weiteres Schaffen entgegen gebracht werden.

Durch Initiative des Fördervereines wurden unter anderem eine Minigolfbahn, eine Eisbahn und vieles mehr. angeschafft und ehrenamtlich betrieben.

Das Freibad als solches wird sowieso seit Jahren hervorragend geführt

Folgende Vorschläge sollen auf Durchführbarkeit, Finanzierungsmöglichkeiten durch die Verwaltung und die entsprechenden Fachausschüsse und letztendlich dem Rat der der Stadt Nienburg geprüft und möglichst zeitnah umgesetzt werden / Folgende Fragen mit der Bitte um umgehende Antwort werden gestellt:

1. Ist eine angemessene Erhöhung der Zuschüsse durch die Stadt Nienburg (z.Z. 50.000 €Mindestzuschussbetrag) oder von anderen Stellen während der Bauphase des Nienburger Bades geplant? (Es müssen die zusätzlichen Badegäste aus Nienburg und die Schulen und Schwimmvereine aus dem Bereich Nienburg bedient werden.)
Anmerkung: Das in den Haushalt 2012 50.000,-€eingestellt sind, ist der Holtorfer CDU-OR-Fraktion bekannt.

Für z.B.:

- + Wasser/Abwasserkosten
- + Energiekosten
- + Versicherungen
- + Personalkosten (Schwimmmeister/Gehilfen/Rettungsschwimmer/Administrativer Bereich, Kassenpersonal)
- + Baumaßnahmen
- + Instandhaltungsmaßnahmen

Ja: in welcher Höhe für welchen Bereich? Wir bitten hier um eine detaillierte Aufschlüsselung.

Nein: Die CDU-Ortsratsfraktion Holtorf beantragt, insbesondere für oben genannte Bereiche, Zuschüsse für 2012 und 2013, damit der Betrieb des Bades im Interesse aller Badegäste gewährleistet ist. Die Höhe des Betrages sollte nach nochmaliger Rücksprache mit dem Förderverein unter Einbeziehung der Änderungen, die durch die Schließung des Nienburger Bades entstehen, festgelegt werden. Auch äußere Einflüsse müssen beachtet werden.

Nach einem Sommer ohne ausreichend Badewetter müssen die Zuschüsse nochmals überarbeitet werden

2. Eine Klärung der tatsächlichen Kosten für Schwimmsportvereine für Training im Holtorfer Freibad ist erforderlich. Die Verwaltung soll klären, in welcher Höhe Zuschüsse tatsächlich für die Vereine erforderlich sind. Die Beantragung muss schnellstmöglich durch die Vereine in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachausschüssen des Rates der Stadt Nienburg erfolgen.
3. Geprüft werden muss, ob ein Pendelverkehr, Shuttleservice oder eine Änderung des Fahrplanes des Stadtbusses, ggf. i.V.m. dem Nienburg-Service zu den Stoßzeiten, insbesondere in den Sommerferien zum Schwimmbad für den Badebetrieb stattfinden kann. Der Ausschuss Wirtschaft und Marketing sollte federführend arbeiten.

4. Ebenso muss geprüft werden, ob, auch in diesem Fall i.V.m. dem Nienburg-Service, unter der Federführung des WuM-Ausschusses, im Winter beim Betrieb der Holtorfer Eisbahn ein Pendel- oder Shuttlebetrieb eingerichtet werden kann. Insbesondere an Wochenenden, Verkaufsoffenen Sonntagen, u.U. mit dem Angebot einer Kinderbetreuung.
Anmerkung: Eine Anfrage zum Mieten der Eisbahn wurde bereits an den Förderverein gestellt. Der Abbau ist allerdings technisch nicht oder nur mit sehr hohen Kosten möglich!

5. Wie ist der Umgang mit dem Holtorfer Freibad, bzw. dem Förderverein nach Eröffnung des Nienburger Bades Ende 2013 geplant? Sind Änderungen geplant? Bleiben die Zuschüsse gleich oder werden diese erhöht?
Gibt es eine Bestandssicherung für das Freibad über den 31.12.2021 hinaus?
(wichtig für evtl. Investitionen)
Das Freibad in Holtorf mit all seinen Attraktionen ist weit über die Grenzen der Stadt Nienburg hinaus bekannt und macht den Ortsteil Holtorf als auch die Stadt Nienburg mit den weiteren Ortsteilen attraktiv !
Wir bitten, im Interesse des Fördervereines und der Bürgerinnen und Bürger um klare Aussagen hinsichtlich der Anzahl der Bäder in Nienburg und des Fortbestandes des Holtorfer Freibades.

Wir bitten um Aufnahme in die Tagesordnung.

Weiterhin bitten wir um Klärung und Beantwortung sämtlicher Punkte bis zur Ortsratssitzung am 06.06.2012.

Mit freundlichen Grüßen

Im Original gezeichnet

Marcus Veil
Fraktionsvorsitzender